

Betrachtungen über die Sinne überhaupt.

Durch die Sinne erkennen wir auf eine höchst mannigfaltige Art, die natürlichen Eigenschaften der Körper und ihrer feinsten Theile, und da ein Sinn dem andern in seinen Entdeckungen hilft, so sind die Kenntnisse, die wir durch sie erlangen, desto sicherer. Die Sinne setzen die Menschen und Thiere nicht allein in den Stand, die ihnen schickliche Nahrungsmittel zu erwählen, sondern sie warnen dieselben auch für Gefahren, damit sie ihnen bey Zeiten entfliehen können.

Wenn ein oder mehrere Sinne fehlen, so pflegen die übrigen um desto genauer zu werden. So lernt zum Beispiel ein Blinder nach und nach besser hören und fühlen. Eine Anordnung in der Natur, welche wir unseren gütigen Schöpfer nie genug verdanken können.

Je genauer man die Aufmerksamkeit eines Sinnes auf einen Gegenstand richtet, um desto weniger kann man auf die Empfindungen der übrigen Sinne zu gleicher Zeit aufmerksam seyn; und je öfter eine solche besondere Aufmerksamkeit eines einzigen Sinnes wiederholt wird, oder je mehr er geübt wird, um desto genauer erkennet man durch ihn, und um desto richtiger sind alle Begriffe, welche man durch diese Erkenntniß erlangt.